Bekanntmachung

Aktenzeichen:
Vergabe-Nr.: 4780/33/ÖA
Bezeichnung des Verfahrens: HBM-Machbarkeitsgutachten

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 VOL/A

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Postanschrift

Leibnizstraße 10, 45659 Recklinghausen

Kontaktstelle	Vergabestelle - FB 15
Zu Händen von	Frau Alessa Sievers
Telefon-Nummer	+49 2361/305-3148
Telefax-Nummer	+49 2361/305-3268
E-Mail-Adresse	vergabestelle@lanuv.nrw.de
URL	www.lanuv.nrw.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	DE 126 352 455

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ wie Ziffer 2

☐ Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer
Telefax-Nummer
E-Mail-Adresse
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☒ wie Ziffer 2

☐ Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer
Telefax-Nummer
E-Mail-Adresse
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

☒ Vergabemarktplatz NRW

5. Form der Angebote

Postalisch, Elektronisch mit fortgeschrittener Signatur, Elektronisch mittels qualifizierter elektronischer Signatur, Elektronisch in Textform

☒ Die Abgabe digitaler Angebote ist **ausschließlich** unter www.evergabe.nrw.de unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen zugelassen.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Das Umweltministerium NRW plant die regelmäßige Durchführung von Humanbio-monitoring (HBM)-Untersuchungen, die die Belastungssituation der Bevölkerung des Bundeslandes gegenüber ausgewählten Umweltschadstoffen repräsentativ abbilden sollen. Das Vorhaben soll alle Altersgruppen umfassen und reicht damit über die auf Bundesebene im Rahmen der Deutschen Umweltstudie zur Gesundheit (GerES) untersuchten Bevölkerungsgruppen hinaus. Der NRW-HBM Survey soll die bundesweit erhobenen Daten ergänzen und spezifische Aussagen für und über NRW ermöglichen.

Der / Die AuftragnehmerIn soll in Form eines Gutachtens die Machbarkeit zweier Vorhaben (des HBM-Surveys NRW einerseits und der NRW-Humanprobenbank andererseits) prüfen.
Für beide Vorhaben sollen im Rahmen des Machbarkeitsgutachtens getrennt voneinander detaillierte Konzepte entwickelt und hinsichtlich ihrer jeweiligen Durchführ-barkeit eingeschätzt werden.

Leistungsort:

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Wallneyer Str. 6, 45133 Essen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Leistungsort:

Der Auftragnehmer erbringt die Leistung hauptsächlich in seinen eigenen Räumlichkeiten.

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Der Vertrag beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und endet nach einer Projektlaufzeit von acht Wochen.

10. Bezeichung der Stelle, die die Vergabeunterlagen und die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes abgibt

☐ wie Ziffer 2

☒ Bezeichnung

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Postanschrift

Leibnizstraße 10, 45659 Recklinghausen

Telefon-Nummer	+49 2361/305-3148
Telefax-Nummer	+49 2361/305-3268
E-Mail-Adresse	vergabestelle@lanuv.nrw.de

☒ Vergabemarktplatz NRW

Zu den unter www.evergabe.nrw.de genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.

11. Schlusstermin für die Anforderung von Vergabeunterlagen oder Einsicht in die Vergabeunterlagen

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 11.04.2017

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen bis: 05.04.2017

12. Ablauf der Angebotsfrist

12.04.2017 10:00 Uhr

13. Ablauf der Bindefrist

05.05.2017

14. Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und Zahlungsweise

15. Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Keine Kautionen oder Sicherheiten im engeren Sinn, jedoch sind dem Angebot:
a) das unterschriebene Angebotsschreiben (Vordruck VOL 7) und
b) das vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnis
zwingend beizufügen

16. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Nach Abschluss der Arbeiten legt der Auftragnehmer dem Auftraggeber, spätestens zwei Wochen nach Abschluss der Arbeit, die originale Rechnung in Papierform (Posteingangsstempel des LANUV) vor.

Jede Rechnung muss die Auftragskennzeichnung enthalten, welche im Auftragsfall mitgeteilt wird, um eine eindeutige Zuordnung für den Auftraggeber zu ermöglichen.

Hat der Bieter einen Skontoabzug eingeräumt, so hat der Auftraggeber die Wahl, ob er den Skontoabzug und das damit verbundene verkürzte Zahlungsziel in Anspruch nimmt. Ergänzend hierzu wird auf die §§ 15 und 17 VOL-Vordruck 8a verwiesen.

Die Zahlungsfrist beginnt grundsätzlich erst nach der Erklärung der Abnahme durch den Auftraggeber (vgl. § 13 VOL-Vordruck 8a) und beträgt 30 Tage netto.

17. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer:

- Vordruck VOL 5b (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Firmenfragenkatalog (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vollständig ausgefüllter und unterschriebene Firmenfragenkatalog

Technische Leistungsfähigkeit:

- Formblatt_Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): ausgefülltes Formblatt_Referenzen, als Anlage zum Firmenfragenkatalog.
  Der Auftragnehmer soll über ausgewiesene Expertise auf dem Feld des Human-Biomonitoring, einschließlich der Planung von mindestens zwei größerer Untersuchungsvorhaben (z. B. epidemiologische Studien mit mindestens 200 Probandinnen und Probanden) innerhalb der letzten fünf Jahre verfügen. Dies wird nicht nur auf institutioneller Ebene erwartet sondern gleichermaßen als Eignungsvoraussetzung für das unmittelbar mit der inhaltlichen Bearbeitung des Auftrags betraute Personal des Auftragnehmers verstanden. Die o.g. Untersuchungsvorhaben sind kurz auf einem separaten Beiblatt vom Bieter zu erläutern.

Sonstige Unterlagen:

- Formblatt_Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): falls zutreffend: vollständig ausgefülltes und unterschriebenes "Formblatt_ Bietergemeinschaftserklärung"

18. Unterlagen zur Auftragsdurchführung

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- Angebotsschreiben (Vordruck VOL 7) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Fehlt dieser Vordruck bzw. ist er nicht unterschrieben, so gilt das Angebot als nicht abgegeben und muss vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Eine Nachreichung ist nicht möglich!
- Benennung der Mitarbeiter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die für die Auftragsbearbeitung verantwortlichen Ansprechpartner sind namentlich zu benennen. Für die Bearbeitung des Auftrages muss mindestens die Hälfte der eingesetzten Mitarbeiter/innen über Fachkenntnisse im Bereich des Human-Biomonitoring verfügen. Hierzu hat der Bieter das Projektteam namentlich unter Angabe der einschlägigen Qualifikation (abgeschlossenes Hochschulstudium sowie Zusatzqualifikation im Bereich "Umweltmedizin") darzustellen. Des Weiteren sind einschlägige Referenzen der einzelnen, für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter, aufzuführen.
- Vordruck VOL 5f (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung für Dienst- und Bauleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG - NRW)
- Vordruck VOL 5i (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG - NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

19. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß nachfolgender Kriterien.

Nr.	Name	Gewichtung
	Preis	50 %
1	Qualität	50 %

20. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

21. Sonstiges

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen:

a. der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Firmen-Fragenkatalog, ggf. auch für die Mitgliedern der Bietergemeinschaft und alle Subunternehmen

b. vollständig ausgefülltes Formblatt_Referenzen: Der Auftragnehmer soll über ausgewiesene Expertise auf dem Feld des Human-Biomonitoring, einschließ-lich der Planung von mindestens zwei größerer Untersuchungsvorhaben (z. B. epidemiologische Studien mit mindestens 200 Probandinnen und Probanden) innerhalb der letzten fünf Jahre verfügen. Dies wird nicht nur auf institutionel-ler Ebene erwartet sondern gleichermaßen als Eignungsvoraussetzung für das unmittelbar mit der inhaltlichen Bearbeitung des Auftrags betraute Personal des Auftragnehmers verstanden. Die o.g. Untersuchungsvorhaben sind kurz auf einem separaten Beiblatt vom Bieter zu erläutern.

c. Die für die Auftragsbearbeitung verantwortlichen Ansprechpartner sind na-mentlich zu benennen. Für die Bearbeitung des Auftrages muss mindestens die Hälfte der eingesetzten Mitarbeiter/innen über Fachkenntnisse im Bereich des Human-Biomonitoring verfügen. Hierzu hat der Bieter das Projektteam namentlich unter Angabe der einschlägigen Qualifikation (abgeschlossenes Hochschulstudium sowie Zusatzqualifikation im Bereich "Umweltmedizin") darzustellen. Des Weiteren sind einschlägige Referenzen der einzelnen, für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter, aufzuführen.

d. Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach den Landesregelungen in NRW zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption (Vordruck VOL 5b), ggf. auch von den anderen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und den eingebundenen Subunternehmern

e. soweit zutreffend: ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt Bietergemein-schaftserklärung

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

a. zu Tariftreue und Mindestentlohnung für Dienst- und Bauleistungen unter Be-rücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG - NRW) (Vordruck VOL 5f),

b. Verpflichtungserklärung nach § 19 TVgG - NRW zur Frauenförderung und Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Vordruck VOL 5i) , ggf. auch von den anderen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und allen Subun-ternehmen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen:

Beantwortung eines Firmenfragenkatalogs
a) auch zu den wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen unter Angabe des öffentlichen Auftraggebers, Leistungsumfang (Art der Leistung, Höhe der Auftragssumme in Euro), Vertragsdauer, Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, ggf. auch für alle Subunternehmen - einschließlich der Anlage "Formblatt_Referenzen"

b) auch für die Erklärung, dass ausreichend personelle, finanzielle und technischen Kapazitäten zur Verfügung stehen.

c) Hinweis, dass der Auftraggeber von der Bieterin / dem Bieter die/der einen Zuschlag erhalten soll, vorab einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a GewO (Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bekanntmachungs-ID: CXS7YY7YYND